

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort.....	IX
1. Thema und Gegenstand.....	1
2. Forschungsstand	11
2.1. Der Münchener Hof in der Frühen Neuzeit.....	11
2.2. Frauen am kurfürstlichen Hof in München	24
3. Methodisches Vorgehen.....	34
3.1. Zeit, Raum und Gegenstand.....	34
3.2. Quantitative Analysen: Sozialstruktur des weiblichen Hofes	37
4. Frauen am Münchener Hof in der Zeit von 1651/52 bis 1756 ...	44
5. Amtsträgerinnen	50
5.1. Sozialstruktur des Münchener Hofes.....	52
5.1.1. Der Hof als Ganzes: Personalstruktur	52
5.1.2. Entwicklungen der Personalstruktur	57
5.1.3. Ein Sonderfall: das Frauenzimmer.....	71
5.1.4. Kammerordnungen und Dienstinstruktionen – Regelwerk des höfischen Alltags	75
5.2. Der Weg an den Hof.....	81
5.2.1. „1000 Meilen bis zum Hof“ – Die regionale Herkunft	82
5.2.2. Herkunft: Familie, Ämter, sozialer Status	88
5.2.3. Ein bayerischer Hofadel?	94
5.3. Abschied vom Hof.....	95
5.3.1. Die Heirat – Vom Fürstenhof ins Adelshaus	98
5.3.2. Der Eintritt ins Kloster.....	110
Zwischenergebnis.....	114
6. Familie und Favoritinnen	117
6.1. Prinzessinnen	117
6.1.1. „gutte jnclinationes und Talente“ – Standesgemäße Erziehung.....	119
6.1.2. Abschied vom Münchener Hof	131
6.1.2.1. Der Normalfall: Vermählung	134
6.1.2.2. Die Ausnahme: Eintritt ins Kloster	151
Zwischenergebnis.....	162
6.2. Kurfürstinnen.....	164
6.2.1. Heiratsverträge – Schlüssel zur Selbständigkeit?	167
6.2.1.1. Finanzielle Absicherung in kurbayerischen Heiratsverträgen	170

V

6.2.1.2.	Vorsorgemaßnahmen für den Witwenstand	176
6.2.2.	Vermählung und Ankunft in München	183
6.2.2.1.	Bleibt alles gleich? – Traditionalismus und Wandel	183
6.2.2.2.	Savoyen statt Steiermark – Brautreisen nach München	194
6.2.3.	Einrichtung des Münchener Hofstaates	205
6.2.3.1.	Mitgebrachte alte Dienerschaft	206
6.2.3.2.	Unbekannte neue Dienerschaft	212
6.2.3.3.	Synthese eines neuen Hofstaates	214
6.2.4.	Fürsprecherinnen Münchens? – Der Einfluss der Fürstinnen	220
6.2.4.1.	Internationale Verwandtschaft	223
6.2.4.2.	Korrespondenz mit fremden Höfen	230
6.2.4.3.	Gesandtschaften im Frauenzimmer	236
6.2.4.4.	Nobilitierungen von Ausländern	251
6.2.4.5.	Religiosität im Alltag des Frauenzimmers – „Sclävinen der Tugend“	258
	Zwischenergebnis	271
6.3.	Mätressen	272
6.3.1.	Kein französisches Modell	274
6.3.2.	Ein Verhältnis zum eigenen Vorteil	280
6.3.3.	Doppelt abgesichert – illegitime Söhne der Mätressen	288
6.3.4.	Rivalin der Kurfürstin oder Außenseiterin am Hof?	292
	Zwischenergebnis	299
7.	Organisation und Interaktion	302
8.	Weiblicher Hof in Norm und Praxis	303
8.1.	Instruktionen einzelner Hofämter	304
8.1.1.	Hofmeisterinnen – „der gewalt völlig eingeraumt“	310
8.1.2.	Kammerfräulein und Hofdamen – „in gueter christlicher Zucht“	316
8.1.3.	Amme und Aja – „ein sorgfältig wachtbare aug“	321
8.1.4.	Verhaltensnormen und Sanktionen	324
8.2.	Versorgung am Hof	333
8.2.1.	Besoldung der Hofämter	334
8.2.2.	Freiwohnungen in der Residenz	342
8.3.	Verdichtungsmuster des Hofstaates	350
8.3.1.	Mobilität des Hofstaates – Kurzreisen innerhalb Bayerns	354
8.3.2.	Logistische Meisterleistung – Reisen ins europäische Ausland	364
8.4.	Höfischer Kulturtransfer	374
8.4.1.	Kulturtransfer und seine Dimensionen	375
8.4.1.1.	Voraussetzungen für höfischen Kulturtransfer	378
8.4.1.2.	Kulturelle Einheiten	380
8.4.2.	Kulturtransfer im Frauenzimmer	383
8.4.2.1.	Personelle, dingliche und konzeptionelle Transfers	385
8.4.2.2.	Konflikte am Münchener Hof	392
	Zwischenergebnis	401
9.	Hofdienste als Ausgangspunkt für weibliche „Karrieren“	403
9.1.	In der Nähe der Kurfürstin	405
9.1.1.	Funktionshierarchie als Ordnungsprinzip?	408
9.1.2.	Dienstablauf der Amtsträgerinnen im Frauenzimmer	418
9.1.3.	Der Münchener Hof im Jahreslauf	424
9.2.	Eigeninteressen im Frauenzimmer	431
9.2.1.	Der Heiratsmarkt als Aufstiegschance?	438

9.2.2. Kooperation mit der Verwandtschaft	440
9.3. Der Münchener Hof in der Krise: Exil 1704/05–1715	446
9.3.1. Finanzielle Sorgen	447
9.3.2. Brüssel statt München – Repräsentation und Machtanspruch	452
9.3.3. Venedig statt München – Incognito einer Kurfürstin	461
Zwischenergebnis	471
Schlussbemerkungen	473
Anhang	481
Quellenanhang	481
Bildnachweis	534
Tabellenverzeichnis	536
Abkürzungsverzeichnis	537
Quellen- und Literaturverzeichnis	538